

Nicole Kissner

Die

heilsame

Stimme

in

Dir

Band 1

Leseprobe

F

L

R

O

M

Nicole Kissner

ELROM

Die heilsame Stimme in dir!

Band 1

LESEPROBE



Für dich

So möchte ich dir dieses Buch und die Botschaften darin überreichen, gesprochen durch eine multidimensionale Stimme, die sich Elrom nennt.

Ein kraftvoller und heilsamer Begleiter auf deinem Weg zu dir selbst. Transformative Worte, die aus allem, was du bist, und aus allem, was in dir ist, bestehen. Dein Licht im Dunkel.

Und genauso, wie diese Worte mir tagtäglich als heilsame Stütze und Ratgeber dienen, möchte ich diese wohlwollenden Botschaften mit dir teilen.

Auf dass sie dir deinen Weg erhellen und dein Leben mit Freude, Kraft, Gesundheit und Glück erfüllen mögen.

Share & Grow



Neubeginn

Alter Schmerz in mir
wird von der Liebe der Quelle geheilt.

Ich schließe nun Freundschaft
mit meinen inneren Kräften.

Dankbar nehme ich den tiefen Sinn
des alltäglichen Lebens an.

Bewusst und ganz liebevoll nehme ich
meine Heimat wahr.

Harmonisch lebe ich
in der natürlichen Ordnung des Allganzen.

Liebe durchströmt mich
in jedem Moment meines Seins.

Frieden im Sein.



Ihr seid gekommen, um aus eigener Kraft euer Licht zu finden

Permanent wirst du an deine Themen herangeführt. Das, was in deinen Energieschleifen an Informationen enthalten ist, wird zyklisch abgespielt und ausgesendet. Das, was ausgesendet wird, bestimmt dein gegenwärtiges Leben. Du kennst bereits viele unterschiedliche Wege, wie du wieder „on track“ kommst.

Wende es an, wenn du es fühlst. Folge diesem Pfad. Es ist der Weg mitten durchs Herz. Es sind Mutter und Kind, die sich nicht finden können ohne Abwesenheit von Liebe.

So wisse, dass diese Phase deines gegenwärtigen Lebens eine der größten Hürden innerhalb dieser Lektion bedeutet und dass Flucht in Illusion und Ablenkung danach nicht mehr möglich sein wird. Die Lehre aus jener Lektion bedeutet für dich, die Realität so anzunehmen, wie sie ist. Ungeschminkt, klar und unmissverständlich. Um dich zu finden, sind Annehmen und Akzeptanz unumgänglich.

Doch wo ist deine Freude?, lautet deine Frage ...

... verschlossen und gut aufbewahrt in deinem Herzen. Hier wohnt sie bereits schon immer und wartet darauf, dass du sie herauslässt.

Doch wie? Gehe hin und siehe, was dir Freude bereitet. Gehe und spüre, worin du dich verlierst, ohne dass es dir den Boden unter deinen Füßen nimmt. Wenn du es gefunden hast, wiederhole es, sooft es dir möglich ist, und lasse dabei dein Herz sprechen. Gehe immer

weiter. Bleibe nicht stehen. Bitte höre nie auf damit. Bleibe in Bewegung und die Freude wird sich dir auf deinem Weg zeigen.

Übe dich immer wieder in kurzer Meditation und Atmung und lasse dabei deine Freude frei. Stelle dir vor, wo du deine Freude verschlossen hast. Spüre sie sanft auf. Hast du deine Freude gefunden und kannst sie deutlich vor dir sehen, dann gehe hin, öffne ihr die Tore und lass sie frei. Nehme sie in deine Arme und tanze mit deiner Freude.

Ja, ich bin wütend darüber, dass es sich nicht mehr so schön anfühlt wie zu Beginn. Und dann kommen die Angst und der Ärger, dass es nie wieder so werden wird und ich eine gefühlte Ewigkeit danach suchen muss, um etwas Vergleichbares zu finden ...

*„Ändere deine Gedanken, die zu dir sprechen, geliebte Seele.
Sind es doch immer die gleichen. Ändere deine Gedanken!“*

Und so ist es die Macht, die du den anderen gestattest. Die Macht, die andere auf dich ausüben dürfen. Sie dürfen es, weil du es ihnen erlaubst und weil sich darin eine überaus umfassende Lektion für dich verbirgt.

Es ist die Unsicherheit, die du dabei fühlen darfst. Eine reine und klare Emotion, die dich in deine wahre Größe führen kann, wenn du es zulässt und sie aus ihrer Stagnation und ihrem Gefängnis befreist.

Es ist Größe, die sich entwickelt, wenn deine Unsicherheit in Sicherheit verwandelt wird. Innere Sicherheit, die du benötigst, um dem Außen seine Macht zu entziehen, um sie dir in liebevoller, transformierter Form zuzuführen. Dies ergibt sich aus dem Tun. Es ergibt sich auf dem Weg der Erkenntnis.

So wird dir dabei gerade bewusst, dass du deine Macht bereits in deiner Kindheit abgegeben hast, um den anderen zu genügen und darüber Liebe von ihnen zu empfangen. So ist diese Erkenntnis doch überaus wichtig für dich, da wahrhaftige Liebe etwas ist, das sich nur zeigt, wenn du deine Macht und Großartigkeit in dir in Besitz genommen und damit befreit hast. So setzt jener Akt der Transformation auch Vertrauen in dich selbst, deinen Instinkt und deine daraus resultierenden Fähigkeiten frei.

Mit diesem bewussten Wissen, das du dir hierdurch zugänglich machen kannst, hast du den Schlüssel der Macht, über dich zu verfügen, aus der äußeren Spiegelebene in dein Inneres zurückgeholt. Dorthin, wo deine Macht schon immer angelegt war und ist.

Erkenne, dass nur du es bist, der dafür die Verantwortung trägt. Deine gesamte Schöpferverantwortung. Eine Lektion und die damit verbundene Erkenntnis, die dich in dein wahres Licht und zurück in deine innere Sicherheit führt.

Bleibe dabei und gehe deinen Weg weiter. Bleibe immer in Bewegung und scheue nicht, dir diese unangenehmen Gefühle anzusehen und sie zu befreien, um die Botschaften, die ihnen innewohnen, zu verstehen und dann leben zu können.

Und bemessen in deiner irdischen Zeit, warst du eine ganze Weile weg von dir. Weg im Tun, um dann wieder das Sein zu schätzen. Wie viel Liebe ist in dir und überall um dich herum? In jeder Welle und in jedem Tier, Baum, Strauch oder Stein, kannst du sie finden. Unendliche Fülle. Das gilt es für dich immer und immer wieder zu erkennen.

Doch da ist die Angst. Sie sitzt in deinem Gewebe, in jeder Energiefaser deines energetischen Körpers ist sie abgespeichert. Sie sitzt an Orten in deiner Körperebene, die bei Angriff von Außen schmerzen.

Damit in Verbindung stehen die allumfassenden Anteile des Missbrauchs. Das Gefühl des Verstoßenwerdens aus dem Paradies. Dem gefühlten Verlust der Heimat. Lass es gehen. Löse dich von

dieser Art der Selbstzerstörung. Gehe ins Vertrauen und erkenne auch hier, dass es nicht ums Gewinnen geht. In einer gewissen Art und Weise sind dir deine energetischen Anpassungen immer fremd und neu, doch gleichzeitig auch von einem dich tragenden Vertrauen durchzogen. Hier darfst du immer noch einmal das Alte, soeben Befreite fühlen, um es dann gehen und fließen zu lassen.

Du veränderst damit deine energetische Anatomie, heißt damit das Neue ganz sacht willkommen, um es dann ganz langsam in dich aufzunehmen und wirken zu lassen.

Fließe und passe dich mehr und mehr der Fließgeschwindigkeit an. Versuche nicht, deinen eigenen Fluss zu überholen. Fließe ganz natürlich, höre nicht auf, dich dabei zu verbinden und deine stillen Nischen aufzusuchen. Sind sie doch für dich und deinen Fluss immer wieder elementar. Und jetzt sei für einen Moment ...

Wisse, ihr seid alle aus dem gleichen Grund hierher gekommen. Ihr seid gekommen, um euch auszuprobieren und eure Möglichkeiten in einem Widerstand, eurer begrenzten Körperlichkeit, kennenzulernen. Ihr seid gekommen, um aus eigener Kraft euer Licht zu finden.

Auch in deinen Stürmen bleibe ruhig und wachsam. Lerne von deinem inneren Fluss und begrenze seine Zirkulation nicht, sonst gibt es einen energetischen Stau. Doch auch die Erfahrung eines inneren Energiestaus ist elementar für dich, so erkennst du, wie Blockaden oder Staus dich vergiften, so lange, bis du gar nichts anderes mehr tun kannst, als deinen Weg zu dir selbst zu gehen.

So gebe ab und lasse deine Zirkulation frei fließen. Begrenze sie nicht. Finde deine innere Freiheit und spreng damit die Begrenzungen. Überfordere dein inneres Kind nicht. Gedulde dich und gehe immer wieder zu ihm, um nach seinem Befinden zu sehen. Nimm es immer wieder in deine Arme und herze es. Sage ihm, dass es wunderbar ist und dass es genauso gut ist, wie es ist. Sei mit ihm. Gebe ihm. Und vermische die Dinge der anderen nicht mit den deinen. Bleibe bei dir. Übe es mit dir und mit deinem inneren Kind.

Doch wie schaffe ich das?, ist deine Frage ... Indem du mehr bist als tust. Verharre in den Momenten, in denen sich dir die Lücke des Nichts zwischen deinen Gedanken auftut. Du kennst diesen heiligen Raum des Nichts bereits. Verbinde dich, sooft es dir möglich ist, damit, gehe dort hinein. Hinein in den Zwischenraum, ins Nichts. Verweile dort. Hier findest du das Sein. Das, was unser Universum zusammenhält. Und hier findest du auch das, was dich zusammenhält. Das, was dein eigenes Universum zusammenhält.

So ist das Universum in dir, auch als eine Projektion deiner selbst im Außen zu verstehen. Es klopft Tag für Tag an deine Tür und lädt dich dazu ein, deine wahrhaftige innere Quelle und Größe auszustrahlen. Das Einzige, dass diese Einladung stets versucht zu unterbinden, ist deine Entscheidung. Deine Entscheidung, den irdischen Irrwegen der Angst zu folgen und in vielen Teilen einer angstgesteuerten Herde der Spezies Mensch zu folgen.

Schon als Kind bemerktest du, dass die Wege der anderen sonderbare Wege sind, aber du glaubtest, es ihnen gleich tun zu müssen, da du sonst deine Existenz als bedroht sahest und du sogar sterben müsstest, wenn du es nicht tust. So entwickeltest du mehr und mehr Angst vor dem Leben, da dich dieses mit seinen Protagonisten darin mehr und mehr aufregte und unter Druck setzte. Doch erkenne, das Leben ist das Sein, wenn du dich in dir zulässt. Die Akteure darin sind das Tun, die Farbe auf der weißen Leinwand des Lebens.

*„Doch das Leben selbst ist pure und unerschöpfliche Liebe!
Eine leere weiße Leinwand, die es gilt,
mit deinem unerschöpflichen Potenzial zu füllen.“*

Alle Akteure in deinem Leben kommen aus dir. Sie sind deine Angst in Verkleidung auf der Bühne deines Lebens. Entscheidest du dich für die Angst, gerätst du immer weiter weg von deinem wahren Sein. Entscheidest du dich dafür, deine Angst anzunehmen, so gehst du den Weg der Liebe. Dieser Weg führt direkt zu dir. Der Weg der Angst führt dich direkt zu den anderen.

Wir spüren deine Trauer darüber, dass es dir einfach nicht gelingen mag, dich mit Mutter Erde und dem Leben, das sie bietet, vollkommen zu verbinden. Zu verbinden, um die Liebe und das Getragenwerden zu erfahren, anstatt dir feindlich gesonnen zu begegnen, um dich zu zerstören. Doch beachte, es ist niemals die Absicht des Außen, dich zu zerstören, und wenn, dann handelt dein Spiegel nur aus deiner eigenen Angst heraus.

Fühle die Veränderungen und die Antworten, die du erhältst, wenn du dich mit deinem Inneren verbindest.



Je mehr du dir von außen einverleibst, desto weniger bleibt von dir selbst übrig

Zutiefst berufen und verpflichtet darfst du dich fühlen, Heilarbeit zu tun. Dabei spielt es keine Rolle, wie du deine Arbeit tust, sondern nur, dass du sie tust. So darfst du alles benutzen, dich in Freiheit austoben und kombinieren, deinen eigenen Weg gehen, so wie du es fühlst und wahrnimmst. Doch arbeite immer mit dem Herzen und fühle dich dir und den Menschen, mit denen du arbeitest, tief verbunden.

Wir fühlen, welche große körperliche Pein dich quält, doch ist dies ein überaus wichtiges Unterfangen, für dich hier Erkenntnisse über dich und dein irdisches Leben zu sammeln. Sei dir ganz bewusst, dass du dich immer wieder neuen Herausforderungen stellen wirst, in denen du am Ende immer die Liebe finden wirst.

Sei dir darüber gewahr, dass du es nicht tust, um gesehen zu werden, sondern um dich zu fühlen. Du tust es, um dich zu finden und in einer ganzheitlichen Weise dir und den Menschen, mit denen du arbeitest, zu begegnen.

Deine momentane körperliche Situation bringt dich wider an eine neue Grenze. Wieder ein weiteres Rätsel, das du dir aufgegeben hast und das es zu lösen gilt. Wir wissen um deine Angst und um das unwohle Gefühl in deiner Haut.

Beobachte in diesen Phasen, welcher Teil des Körpers dir Unwohlsein bereitet und was du aus diesem Grund in deinem Leben nicht mehr so gut tun kannst. Worin schränkt es dich ein?

So verinnerliche, dass dir hier geistige und körperliche Bewegungen im Verbund guttun und dass es vor allem Yoga-Asanas sind, die dir hier einen großen Dienst erweisen. Gehe dabei bewusst durch deine Wahrnehmungen hindurch und vertraue dabei in uns, deiner inneren Führung und Weisheit, die zu dir spricht.

Und wisse, je mehr du dir von außen einverleibst, desto weniger bleibt von dir selbst übrig. So ist es an der Zeit, dir dein Sein zu erlauben. Erlaube dir, deine Eltern zu lieben. Vertraue und erlaube dir auch, dich wieder zu freuen wie ein Kind. Sei auch albern, wenn du magst. Und vertraue!

Erlaube dir, zu vertrauen, und erkenne dabei die Schönheit dieser Welt. Trage nicht das Leid des anderen und lasse dich von dessen Kleid auch nicht vereinnahmen. So neigst du doch immer noch dazu, dich damit ab und an zu vergiften. Doch wie halte ich dies Kleid der anderen von mir fern?, fragst du dich ...

Nehme es einfach so an, wie es ist. Denke nicht darüber nach, lasse es einfach dort und behelfe dir mit der Stille in dir. Gehe dabei in dein ganz eigenes Wahrnehmen und Fühlen. Schenke dir jeden Tag viel Natur und wenig Medienkonsum.

Du hast das Gefühl, in letzter Zeit immer etwas tun zu müssen. Deine Wut darüber, ruhen zu wollen und deine Gedanken nicht leise drehen zu können, geben dir diese innere Rastlosigkeit. Ruhe in der Stille! Die Stille ist überall in dir. Gehe auf die Suche nach ihr und, wenn du sie gefunden hast, verweile dort, solange es dir möglich ist. Ruhe in dir und lasse ab davon, dich an den anderen abzarbeiten.

Die Unruhe und Ängste der anderen haben nur eine Chance, da es bei dir immer noch fruchtbaren Boden dafür gibt. Halte dich von diesen Mächten fern. Auch von zu viel Medienkonsum.

Es gibt nichts zu tun, außer dir zu erlauben, einfach nur zu sein. Erlaube dir, fröhlich zu sein. Erlaube dir, dich zu freuen. Überlege dir immer wieder, was dir Freude bereitet und was du gern und mit Liebe tust. Bedenke, du hast unendlich viel Zeit dafür, da die Zeit ein irdisches Konstrukt ist. Die geistige Welt ist frei von Zeit.

Ruhe. Ruhe. Ruhe. Auch deine Gedanken dürfen jetzt ruhen. Bringe sie zur Ruhe und verbinde dich mit der Pause, die immer zwischen deinen Gedanken entsteht, wenn ein alter Gedanke zu Ende ist und ein neuer Gedanke kommt. Der Teil dazwischen ist der Teil der Stille. Dein heiliger unendlicher Raum.

Verbinde dich mit diesem Raum. Immer und immer wieder! Sei nicht bestrebt, etwas darstellen zu wollen oder etwas tun oder sein zu müssen. Löse dich von dem, was dich „stresst“, was dich in Unruhe versetzt. Doch beachte auch, was Stress mit dir macht, warum er da ist und wie du ihn verwandeln kannst.

Da ist so viel Angst in dir drin, die sich zeigen möchte, da ist so viel Angst in dir drin, die hinaus will. Mache Platz. Lasse deine Angst fließen und fühle sie. Fühle sie ohne Umschweife und Ablenkungen. Fühle die Angst bis zur Grenze des dir Möglichen. Lasse sie vollständig zu und lasse sie in deinen Gedanken so „schlimm“ für dich wie dir nur irgend möglich werden. Bis hin zu einer Schockstarre, zum Unaushaltbaren. Zweige nicht ab, schiebe nichts weg, lenke dich nicht ab. Lasse zu und atme dabei. Atme, atme, atme! Atme so lange, bis sich in deinem Inneren und in deinem gesamten Körper ein Wohlbefinden und ein angenehmes Gefühl einstellen. Erst dann bist du hindurchgegangen. Erst dann!

Die Angst ist Teil von dir und sie ist Teil von dieser Welt. Sie darf sein und sie gehört hierher. Liebe sie. Freue dich mit ihr und lasse sie fließen, damit sie sich verändern kann. Hilfe der Angst, ins Fließen zu kommen und zu sein. Nur dann kannst du auch Du werden. Der Schritt, den es hier zu tun gilt, heißt Abkopplung.

Löse deine imaginäre Nabelschnur. Es ist an der Zeit, dich vollständig von allem, was dich noch krankt und dich bremst, zu lösen. Du benötigst all die freigewordene Kraft, um dich neu mit dir selbst zu verbinden. Vertraue in den Frieden und in die natürlichen Kräfte, die schon lange vor, während und nach deiner irdischen Erfahrung existent sind. Deine natürlichen Kräfte sind immer existent, da du sie jetzt gerade in dir trägst. Da sich jedoch alles in diesem

einen Moment, dem Jetzt, abspielt, stehen dir all deine Kräfte genau jetzt gerade in diesem Moment und somit immer zur Verfügung!

Folge deinem Strom. Dabei gilt es jedoch auch, das irdisch Liebgewonnene wieder loszulassen. Trauer, die dabei entsteht, fühle sie. Dir kann nichts geschehen, denn du bist aus Liebe gemacht. Und wir sind wie du, wir sind in dir, ganz gleich wie du uns nennst. Auch wir sind aus Liebe entstanden. So wisse, du wirst überall in dir und um dich herum die Liebe finden, da etwas, das du schon seit Urzeiten in dir trägst, nicht verloren gehen kann. Beende die Illusion und spüre das, was da ist. Spüre das Allganze.

Doch warum lässt du immer wieder zu, dass andere Macht und Druck auf dich ausüben können?, fragst du dich ...

Du bist dir über deine eigene liebevolle Kraft noch nicht wirklich bewusst. Denn dafür bedarf es einiges an Übung und einer ständigen Verbindung mit dir selbst. Impulse der Liebe sind Impulse des Allganzen, die du zulassen und immer wieder fühlen darfst. Das ist notwendig, um dich mit deiner ganz eigenen Kraft zu verbinden.



Symptome, die durch Angst entstanden sind, können nur durch die Liebe geheilt werden

Ein Fluss ändert seine Fließrichtung nicht, auch wenn es an seiner Oberfläche für dich oft anders erscheinen mag. Seine natürliche Fließrichtung bleibt immer erhalten. So vertraue, dass dein Fluss tief in dir drin ganz genau weiß, in welche Richtung du fließen sollst. Vertraue diesem Wissen in dir. Vertraue deinem inneren Fluss und lasse dich von ihm leiten.

Nach viel Unruhen und Chaos wird alter Abfall und Unrat in deinem Fluss nach oben gespült. Alter Ballast tief aus deinem Inneren, der dich beben lässt und der Schmerzen auf körperlicher Ebene verursacht. Erlaube dir, deinen Körper zu lieben. Erkenne auch, welcher Katalysator dir fehlt, wenn dein Körper dir keine Symptome mehr zeigt.

So ist es das, was nach den Symptomen von dir übrig bleibt, das dich im eigentlichen Sinne beunruhigt. So nimmst du lieber für eine lange Weile all die Schmerzen in deinem Körper auf dich, anstatt dich dem „Nichts“ hinzugeben. Dem freien Moment des Seins. Eine unermessliche Schönheit, die dir zuteilwerden möchte. Doch woher kommen die Schmerzen in den Muskeln und Faszien?

Aus einer sehr, für dich gesprochen, „alten“ und intensiven Zeitdekade, die du immer noch in deinen Gedanken und deinem Gewebe festhältst. Diese Dekade war eine für dich schwere und düstere Erfahrung. Doch um all das Lichte in dir zu erkennen und annehmen zu können, ist eine düstere Seite für dich nötig, um dies

wahrzunehmen und es dann zu verwandeln. Gebe dir bewusst diesen Raum und diese Zeit, um dafür in den Prozess zu gehen. Beachte dabei auch die Wahrnehmung über das, was dir „auf den Nerv geht“.

Achte auf die Bilder, Menschen und Situationen, die du zu diesen Gefühlen bekommst, und verstehe sie als Wegweiser, um in deine eigene Heilung zu kommen. Wo gibt es für dich Momente der Anspannung im „Genervt sein“?

Dehne dich im Raum deiner Anspannung aus, um ihn zu heilen. Atme bewusst in diesen Raum hinein und lasse dabei die Schwere aus deinem Gewebe los. Gebe sie dann als eine Art universelle Kraft ab. Kraft, die das Universum als Nahrung benötigt, um Ausdehnung zu erfahren. Dehnt sich das Universum aus, dehnt du dich aus.

Über diesen Weg gibst du auch die Liebeserfahrung des Schmerzes an das universelle Sein ab. So wisse, dass, das, was du einst schufest, und das, was sich auf und in deinem Körper als sichtbar oder Spürbares manifestiert hat, auch wieder durch dich gelöst werden kann. Jedoch über einen anderen Weg als jenen, über den du es einst manifestiertest.

*„So können Symptome, die durch Angst entstanden sind,
nur durch die Liebe geheilt werden!“*

Der Schmerz! Du hältst an Schmerz und Trauer fest, weil du Angst vor Leichtigkeit, Freude und Wohlbefinden hast. Einst hast du Schmerz und Trauer in dir eingeschlossen und vergessen zu atmen. Wenn dir ein Leid zugefügt wird und du dabei den Atem anhältst, dann gibt es einen Stau! Einen Gefühls- und einen Gewebestau.

Eine Art „Trauma-Stau“, den du in dein Gewebe einschließt. Es ist wichtig, diesen Stau wieder ins Fließen zu bringen, indem du

dich durch deine Traumata atmest, um Schmerz und Trauer noch einmal zu fühlen. Da dein Energiesystem Anspannung resoniert, ziehst du damit Anspannung aus dem Außen an, angespannte Menschen, unentspannte Situationen oder Umgebungen der Einengung. Dies geschieht, da du dich noch nicht bewusst durch deine Traumata in die Entspannung geatmet hast! Atme dich durch deine inneren Bilder und Erinnerungen, die du in deinem Gewebe noch gespeichert hast. Verbinde dich mit ihnen und lasse sie Stück für Stück zur Entspannung werden. Atme dich durch sie hindurch, denn Atem ist Wandlung, Atmen ist Bemerkend, Anerkennen und Sichfüllen. Der Atem ist Seele und Heiler zugleich.

Du suchst immer noch nach einem Grund, an deinem Schmerz festzuhalten. Das hält dich davon ab, in deine wahre Größe zu kommen. Du hältst sehr machtvoll an deinem Schmerz fest, um dich nicht in deine wahre Größe begeben zu müssen.

Erforsche dich. Was meidest und verleugnest du und was ist schon immer bei dir? Wovor hast du Angst? Beantworte dir diese Fragen jetzt und dann erkenne die Illusion in deinem Kopf, die dazu existiert. Erst dann wirst du fühlen und verstehen, was du tun musst.

Setze dich mit deiner Versagensangst auseinander und streiche dabei die Silbe „ver-“ aus diesem Wort. Dann erkenne, welche Angst sich dahinter verbirgt. Es ist die Sagens-Angst. Deine Angst davor, die Wahrheit zu sagen und wahrhaftig zu sein!



Erkenne in dir das alleingelassene Kind auf der Suche nach Licht

Achte deine Ahnen und setze dich immer wieder mit deinen irdischen Eltern und deinem inneren Kind auseinander. Lerne dabei, diese zu akzeptieren und anzunehmen. Wisse, dass dein irdischer Vater eine zentrale Rolle in deinem Ahnengeflecht spielt. Er ist es, der all die Dinge für dich bereit hält, die dein Potenzial und die Kraft, deinem Herzen zu folgen, betreffen.

Wisse auch, dass dein Vater sich davor fürchtet, nicht wichtig genug zu sein, und nimm wahr, woher du diese Gefühle in dir kennst. Mache dir diese Parallelen bewusst. Die Angst, zu versagen und nicht geliebt zu werden, ist sehr groß im Energiesystem deines irdischen Vaters verankert und somit auch in deinem.

Seine Macht und sein darunter errichtetes Bollwerk, sich vor der Einsamkeit zu schützen und auch nach seinem eigenen Vater zu suchen, halten dich gefühlt von ihm fern. So liegt das größte Unterfangen darin zu bemerken, dass etwas fehlt, es aber nicht aussprechen und formulieren zu können.

Erkenne das alleingelassene Kind auf der Suche nach Licht. Sei dir jedoch gewahr, dass dein Mitgefühl und die Erkenntnis darüber eure energetischen Verbindungen heilen lassen. Es ist die Angst, die euch abhält von all dem Schönen und der Herzlichkeit.

Doch ihr seid alle auf eurem Weg in die Schönheit und in das Licht. So geht ihr am Ende eurer irdischen Reise alle durch ein- und dieselbe Tür. Es ist die Tür zum Herzen, durch die ihr bereits

gekommen seid. Bewege dich immer weiter und du wirst bemerken, wie viel leichter dein weiterer Weg in der Bewegung wird. Und wisse, dass du in allen Gegenübern auf deinem Weg Gleiches und Ähnliches finden wirst, irgendetwas, das auch in dir ist.

Wundervolle Lektionen warten noch auf dich, doch du kommst mehr und mehr in dir an. Dein wahres Sein entspringt der gleichen Quelle, aus der auch wir es tun. Der Quell der Liebe. Scheue nicht deine dir innewohnende Kraft. Sei dir bewusst, ihr befindet euch derzeit alle in einer Art Umbauphase organischer und auch geweblicher Natur.

Neuerungen, Veränderungen und zelluläre Ausbavorgänge, die sich derzeit in dir befinden. Ein Prozess, der eine neue Ära für euch einleitet. Es sind allumfassende Entgiftungsphasen auf allen Ebenen eures Seins. Es schließt dabei auch Ebenen ein, die ihr nicht benennen, sondern nur erspüren könnt. Diese Phasen der Entgiftung spülen meist alte Erinnerungen und Themen herauf. Spüre, erlebe und erfahre sie und trinke kaltes, klares Wasser.

Nehme dich dabei so an, wie du bist, und verurteile dich nicht für deine Gedanken, egal wie ungerecht und unangenehm sie dir vorkommen mögen!

Liebe dich so, wie du bist, und sei dir bewusst, dass dein Sein sich permanent verändert, wenn du deine Türen weit geöffnet hast. Dann kann es zu dir hereinkommen: das Reine, Klare und Liebevollte. Es ist an der Zeit, dass du deine wahre Kraft und deine Gaben anerkennst. Auch in einer Glocke von Dumpfheit und Taubheit, in der ihr euch allesamt immer wieder befindet, gibt es diese Kraft. Sie ist überall. Sie ist nur nicht immer laut genug zu hören oder zu erspüren, aber sie ist dennoch da!

Sei dir auch darüber gewahr, dass es euch in den seltensten Fällen zusteht zu analysieren. Das, was ihr dann versucht, ist, einen Fluss aus unendlich vielen Schicksalen zu zerlegen.

Halte jeder seinen Schicksalsfluss frei und rein. Nur dann ist es auch möglich, den Fluss anderer frei und rein zu begleiten.

Das Gefühl, nicht gut genug zu sein, ist eine ganz andere Ebene. Es beschert dir ein Gedankenkarusell in der hausgemachten, verstandesgesteuerten, irdischen Welt. Bemerktest du doch bereits schon als Kind, dass mit den „Erwachsenen“ irgendetwas nicht stimmen kann ...

Doch befindest du dich plötzlich selbst in dem, was da nicht stimmen kann, so überwiegt auf einmal das Materielle und hat mehr und mehr eine Chance, an dir zu nagen. Dein Unverständnis darüber, was mit dir geschieht, wird dann in deiner Außenwelt gespiegelt. Auch dein Kind zeigt dir ganz deutlich, welche Kommunikationsstörung du mit dir selbst aufrecht erhältst. Doch verurteile weder dein Kind noch dich selbst dafür, dass du dir bei dem, was geschieht, machtlos und hilflos vorkommst. Siehe und wisse auch, was sich dir bereits immer wieder zeigt.

Ein Gefühl der Vollständigkeit und wo die universellen Kräfte bereits stark und kraftvoll für dich wirken. Dein Selbstwert wächst. Bedenke und vergesse nicht, wer in dir steckt und welche Schöpferkräfte in dir wohnen. Je reicher du schöpfst, desto mehr Fülle und Reichtum stellt sich ein. Je klarer du in dir und mit dir bist, desto klarer wird dir deine Umwelt und dein dich liebendes Kind begegnen.

Dein Kind vergibt dir. Vergebe auch du dir. Sei dir deines Kindes bewusst, es ist ein sehr weises und kraftvolles Geschöpf. Sein Herz ist voller Kraft und Wärme.

Doch gebe deinem Kind auch deine Wärme und vor allem gehe allein in die Natur. Verbinde dich dort, so gut du es kannst. Bleibe bei dir, sodass du immer aus der Ruhe und deiner Mitte agieren kannst. In aller Ruhe sind deine Kräfte bereits getragen und du baust deine Pyramide damit auf eine starke Basis. So kann sie wachsen ins Unermessliche. Glaube an dich und vertraue dir. Wir sind bei dir. In Würde, Gnade und Anerkennung.



Das Sein entsteht aus dem Weg, nicht aus dem Plan

Es gibt da keine Schuld, und es gibt auch keine Sünde! Alle sind frei davon und dienen sich gegenseitig. Ihr erfüllt euch gegenseitig Dienste, um zu erleben und um euch weiterzuentwickeln. Ohne die sogenannten *Vergehen* gibt es keine Weiterentwicklung. Es ist der Missbrauch und das Missbrauchen, das uns dazu dient, Erfahrungen zu sammeln. Ein großes Los, das ihr zunehmend von Inkarnation zu Inkarnation auf euch genommen habt. Als Dienst an eurer und unserer Entwicklung. Dies darf nun heilen.

Und so ist es genau dieser Moment in eurer irdischen Zeit, der nun gereift ist, um das kranke und schlechte Gefühl gehen zu lassen. Sei achtsam mit dir während der Dekaden, in denen du den Schmerz und auch gleichzeitig die Wut darüber spürst, dass es so ist. Diese Dekaden dürfen nun in die Entwicklungsspeicher eingehen und dabei transformieren sie in eine Lichtsäule aus Weisheit. Vorbei und beendet ist nun dieses Kapitel, da du nun Bewusstheit und allumfassende Erkenntnis darüber erlangt hast. Heilung geschieht! Sei dir dessen gewahr. Vergebe dir und auch allen anderen für all die Taten im Dienste des Allganzen. Wir danken dir!

Da ist etwas, das zu dir kommt, dich erden wird, dich nähren wird, dich heilen wird, ganz und vollständig. Die Fülle tut sich dir dabei auf, Fülle auf allen Ebenen deines Seins. Freude und erwartende Vorfriede. Wir umarmen dich und wir lieben dich. Und wir alle wachen und hüten über dich. So gilt es für dich, Bewusstheit darüber zu erlangen, deine Bewertungen im Außen von nun an fallen zu lassen. Denn es geht nur um dich, einzig und allein nur um

dich. Dein inneres Kind darf nun heilen, Stück für Stück auf allen Ebenen des Seins. Lass ab von der alltäglichen Illusion! Steige aus allen Bewertungen und Zweifeln der anderen im Außen aus. Es ist perfekt so, wie es ist. Bewege dich frei und unabhängig.

Lasse ab von Belehrungen und Streitgesprächen mit anderen im Außen, die du auf deiner Verstandesebene kreierst. Es ist nicht real. Es ist dein Ego, geliebtes Wesen. Doch bitte verurteile dich nicht für deine Gedanken, Wünsche und Phantasien. Lebe sie im Hier und Jetzt und gebe dich nicht der Illusion hin.

„Du bist frei!

*Betrete den Raum des Nichts, denn dort kann Heilung geschehen.
Es ist der Raum deiner inneren Quelle. Und so entsteht dein Weg
aus dem Sein und nicht aus dem Plan.“*

Über die Autorin



Nicole Kissner. Sie begleitet Menschen als ganzheitlicher Coach für moderne Spiritualität und energetische Heilweisen zurück in ihre eigene Kraft. Ihre Vision ist es, Menschen wieder mit ihrem innersten Wesenskern zu verbinden und sie dabei zu unterstützen, ihre emotionalen Verletzungen und Beziehungen zu sich selbst zu heilen, dabei ihr wahres Potenzial zu erkennen und ihr inneres Licht wieder zum Strahlen zu bringen.

Viele Jahre ist Nicole Kissner, die selbst mit einer Stoffwechselerkrankung geboren wurde und mit starken körperlichen Beschwerden und seelischen Schmerzen zu kämpfen hatte, durch viele herausfordernde Situationen in ihrem Leben gegangen. Ihre jahrelange Arbeit in der Film- und Medienbranche in Deutschland und Australien führte sie in einen Burnout. So kam es zu einer Kehrtwende hin zu einem völlig anderen Leben. Ihre Hoffnung und ihr Glaube daran, dass uns allen ein viel tieferer Sinn zugrunde liegt und dass es eine unendliche Kraft geben muss, die uns alle zusammenhält, haben ihr immer wieder Energie und den Antrieb gegeben, weiter danach zu suchen.

Durch „Elrom, die heilsame Stimme in dir“ hat Nicole Kissner etwas gefunden, das sie seit ihrer Kindheit gesucht hatte. Jene innere Kraft, die uns allen innewohnt und die uns den Weg nach Hause zeigen möchte, wenn wir sie nur zulassen und ihr vertrauen. Eine Stimme, die direkt aus unserem Herzen zu uns spricht und die für unseren Verstand unerklärbar, jedoch unendlich kraftvoll und heilsam ist.

Websites von Nicole Kissner

www.nicolekissner.de

www.reconnect-me.de

www.basismensch.de

Hinweis

Die vorliegenden Auszüge des Buches wurde von der Autorin sorgfältig erarbeitet und geprüft. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Die Autorin übernimmt für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch gemachten praktischen Hinweisen resultieren, keine Haftung.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernimmt die Autorin für deren Inhalte keine Haftung, da sie sich diese nicht zu eigen macht, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweist.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.dnb.de abrufbar.

© 2019 Nicole Kissner
Alle Rechte vorbehalten.

Herstellung und Verlag: BoD – Books on Demand, Norderstedt
Umschlaggestaltung: Jennifer Staudacher, www.merkwuerdig.com
Autorenfoto: Tanja Morawe, Wiesbaden
Korrektur: Ira Wundram, www.buchseiten-design.de

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

ISBN 978-3-750-43079-2